

## Leitbild Wohnverbund UPD

(Das Leitbild ist in erster Linie ein Instrument für das Führen nach innen; es ist kein Werbetext für die Organisation)

### Auftrag und Angebot

---

- > Der Wohnverbund der UPD ist eine konfessionsunabhängige Übergangswohneinrichtung (6 – 24 Monate) mit Beschäftigung für erwachsene Menschen, welche vorübergehend aufgrund einer psychisch bedingten Einschränkung oder einer schwierigen Lebenslage in der Bewältigung des Alltags, insbesondere im Bereich des Wohnens, auf professionelle Unterstützung angewiesen sind.
- > Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit sollen die Bewohnenden stehen. Das Angebot des Wohnverbunds gestaltet sich nach den Bedürfnissen der Bewohnenden und unterliegt dementsprechend einer stetigen Überprüfung und Anpassung.
- > Unser Ziel ist es, den Bewohnenden zu mehr Autonomie, Eigenverantwortlichkeit und Lebensqualität zu verhelfen.
- > Wir bieten eine betreute Wohnform an, welche eine selbstbestimmte und individuelle Lebensgestaltung ermöglicht.
- > Das Raumangebot beinhaltet verschiedene Wohngemeinschaften, welche allesamt Zentrums- und Gemeindenah sind, dem öffentlichen Verkehr angebunden sind und über einen zeitgemässen Wohnstandard verfügen.
- > Das Beschäftigungsangebot ist niederschwellig, bietet verschiedene Tätigkeiten mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus, ist gegen aussen orientiert und steht im Kontext der Arbeitswelt.

### Betriebskultur

---

- > Wir gehen davon aus, dass alle Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung den Weg zur Gesundheit beschreiten können. Die individuelle Lebensqualität sehen wir als oberstes Ziel der Betreuung. Das Vermitteln von Hoffnung und die Förderung der Selbsthilfe und Eigenverantwortung sind zentrale Elemente der Betreuung. (siehe Anhang I mit Recovery-Grundsätzen)
- > Das Betreuungsteam schafft ein Umfeld, in welchem sich die Bewohnenden aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Institution beteiligen können.
- > Wir pflegen eine offene und transparente Informations- und Kommunikationskultur. Den Bewohnenden und den Mitarbeitenden werden sämtliche Sitzungs- und Gesprächsprotokolle zur Verfügung gestellt. Ausgenommen davon sind Informationen, welche dem Berufsgeheimnis unterliegen. Persönliche Daten werden selbstverständlich geschützt.
- > Die soziale Inklusion wird individuell gefördert, institutionell durch strategische Überlegungen und gesellschaftlich durch gezielte Aktionen vorangetrieben.
- > Der zwischenmenschliche Umgang ist geprägt von Respekt, Wertschätzung und Toleranz.
- > Der Wohnverbund UPD orientiert sich an den Grundrechten der Verfassung des Kantons Bern (Art. 9 – 18, siehe Anhang II)

### Bewohnende

---

- > Die Bewohnenden stehen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Sie können sich ihre Ansprechpersonen selber auswählen.

- > Gemeinsam mit dem Betreuungsteam formulieren die Bewohnenden ihre Erwartungen, Wünsche und Ziele in Form eines Betreuungsauftrages.
- > Mittels der regelmässig stattfindenden Standortgespräche werden Betreuungsauftrag, die Ziele und die Zusammenarbeit besprochen, überprüft und bei Bedarf neu definiert.
- > Die Bewohnenden sind in der Gestaltung ihres Alltages frei. Die Förderung der Wohnkompetenzen wird individuell geplant und umgesetzt.

### **Mitarbeitende**

---

- > Den Mitarbeitenden im Wohnverbund wird ein attraktiver und herausfordernder Arbeitsplatz geboten, welcher eine hohe Eigenverantwortung und Kreativität voraussetzt.
- > Die Mitarbeitenden werden in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert. Interne und externe Weiterbildungen sollen im Rahmen der Möglichkeiten in Anspruch genommen werden. Mittel und Zeit für Supervision und Intervision werden vom Betrieb bereitgestellt.
- > Die Mitarbeitenden bringen sich kritisch und konstruktiv in den Alltag ein. Sie integrieren sich in das Betreuungsteam und orientieren sich am Leitbild sowie am Betriebskonzept der Institution.

### **Führung (siehe auch Führungsgrundsätze der UPD)**

---

- > Die Führungspersonen setzen sich durch persönliche Integrität und durch die Förderung einer positiven Feedback- und Fehlerkultur für ein vertrauensförderndes Arbeitsklima ein.
- > Die Führungspersonen orientieren sich an den individuellen Stärken der Mitarbeitenden und sorgen für ein Arbeitsumfeld, welches eine effiziente Verrichtung der Arbeit ermöglicht.
- > Die Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Aufgabengebiet sowie mit dem Auftrag des Wohnverbunds und des Gesamtbetriebes UPD wird gezielt gefördert.
- > Die Mitarbeitenden und die Bewohnenden werden in Entscheidungs- und Weiterentwicklungsprozesse miteinbezogen.

### **Organisation**

---

- > Der Wohnverbund gehört zur Direktion Psychiatrische Rehabilitation (DPR) der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD).
- > Der Wohnverbund hat einen Leistungsauftrag mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) des Kantons Bern und untersteht dem Alters- und Behindertenamt Bern (ALBA).
- > Die gesetzliche Grundlage ist die Heimverordnung und das Sozialversicherungsgesetz. Der Wohnverbund hat primär einen Betreuungsauftrag und weniger einen Behandlungsauftrag.
- > Der Wohnverbund UPD orientiert sich an dem Behindertenkonzept des Kantons Bern.

### **Partner und Kunden**

---

- > Wir vernetzen unsere Arbeit aktiv, fördern die Kommunikation aller Beteiligten und vertreten den Wohnverbund gegenüber internen und externen Fachbereichen sowie gegenüber der Öffentlichkeit.
- > Partner und Kunden können den sinnvollen, wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz unserer Mittel nachvollziehen.

*„Jene unter uns, bei denen eine psychische Krankheit diagnostiziert wurde, sind keine Objekte, über deren Willen hinweg man handeln darf. Wir sind vollständige Menschen, die selbst handeln können, und durch unser Handeln verändern wir unsere Situation.“*

*Patricia Deegan, 1995*